

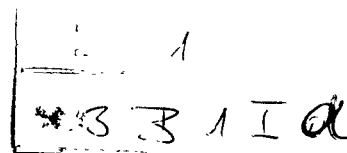
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/2/29

Erschienen am 11. September 1959



Die Bodennutzung 1959

Vorläufiges Ergebnis

II. Teil

Die Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler
Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Sta-
tistischen Landesämter unter der Nr. C I 1.

In Ergänzung des Berichts Nr. III/2/28 mit den vorläufigen Ergebnissen über den Anbau auf dem Ackerland bringt der vorliegende Bericht entsprechende Ergebnisse über die Gesamtwirtschaftsfläche und ihre Gliederung nach den Hauptnutzungsarten Acker, Wiese, Wald, Wege usw. Wie bereits im Bericht Nr. 28 dargestellt wurde, ist die Gesamtwirtschaftsfläche nach mehrjähriger Fortschreibung in diesem Jahr wieder auf Grund der bestehenden Besitzverhältnisse durch eine totale Vorerhebung ermittelt worden, während die Hauptnutzungsarten durch ihre Umgruppierung aus der Vor- in die Haupterhebung erstmalig in das bei dieser Erhebung wieder angewandte Stichprobenverfahren einbezogen wurden. Allerdings mußte dieses Verfahren in den bisher schon beteiligten Ländern nochmals nach derselben Stichprobenauswahl vorgenommen werden, bei der die Hauptnutzungsarten noch nicht berücksichtigt worden waren. Deshalb waren für diese Flächen teilweise ergänzende Berechnungen erforderlich, die die Fertigstellung der betreffenden Ergebnisse in einigen Ländern verzögerten und so zu einer entsprechenden Teilung der Veröffentlichung führten.

Bei den Erhebungen kam es in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen zu folgenden Abweichungen von der allgemeinen Regel. Hessen und Baden-Württemberg beließen die Hauptnutzungsarten nochmals bei der Vorerhebung. Bayern verzichtete auf die Erhebung der Hauptnutzungsarten und berechnete sie nach der bisherigen Entwicklung. Das Saarland behielt bei der Haupterhebung das Totalverfahren bei. Berlin (West), Bremen und Hamburg waren erstmalig von der Haupterhebung befreit und berechneten die Flächen nach dem Vorjahr und sonstigen geeigneten Anhaltspunkten.

Zur Bereinigung der Erhebungsfehler wurden die Ergebnisse wieder in der üblichen Weise auf Grund der letzten Nachprüfung (1957) berichtigt.

Die Wirtschaftsfläche umfaßt im Bundesgebiet und in den Ländern wie in den einzelnen Gemeinden alle von einheimischen Betrieben bewirtschafteten Flächen einschl. der dazu gehörenden Hofräume, Wege, Gewässer usw. gleichgültig, ob die Flächen innerhalb oder außerhalb der betreffenden Grenzen liegen. Dementsprechend werden z. B. bei einer Gemeinde die im eigenen Gebiet gelegenen, aber von auswärtigen Betrieben bewirtschafteten Flächen nicht mitgezählt. Dabei kommt es nicht auf die Eigentumsverhältnisse, sondern auf die tatsächliche Bewirtschaftung der Flächen an. Nur die Kleinstbetriebe und Kleingärten sowie bestimmte Flächen der öffentlichen Hand werden ohne Rücksicht auf den Betriebssitz des Bewirtschafters in der Gemeinde ermittelt,

in der die Flächen liegen.

Die gesamte Wirtschaftsfläche des Bundesgebietes ist nur wenig verändert. Sie beträgt nach den vorliegenden Zahlen wieder 24,4 Millionen ha und wird zu 58 vH landwirtschaftlich und zu 29 vH forstwirtschaftlich genutzt, während die restlichen 13 vH von unkultivierten Moorflächen, Öd- und Unland, Gebäude- und Hofflächen, Wegen und Eisenbahnen, Gewässern, Friedhöfen, öffentlichen Parkanlagen, Sport-, Flug- und Übungsplätzen eingenommen werden. Die landwirtschaftliche Nutzfläche von insgesamt 14,2 Mill. ha setzt sich zu 56 vH aus Ackerland, zu 40 vH aus Dauergrünland und zu 4 vH aus Garten- und Rebland usw. zusammen. Auch hierin hat sich gegenüber dem Vorjahr nichts wesentliches geändert. Die zunehmende und im einzelnen oft recht erhebliche Inanspruchnahme von land- und forstwirtschaftlichen Flächen für Bau-, Industrie- und Verkehrszwecke usw. kommt im Bundesergebnis erst in langjährigen Zahlenreihen zum Ausdruck, zumal da sie sich teilweise mit gegenläufigen Veränderungen wie Neulandgewinnung an den Küsten, Urbarmachung von Mooren, Aufforstungen von Ödland usw. überschneidet.

Durch die Wiedereingliederung des Saarlandes mit einer Wirtschaftsfläche von 260 000 ha bzw. einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 137 000 ha erweitern sich die entsprechenden Flächen des Bundesgebietes um rd. 1 vH.

Einzelheiten über die diesjährigen Flächen (vorl. Ergebnisse) und ihre Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus den nachstehenden Tabellen zu ersehen. Die endgültigen Ergebnisse werden voraussichtlich wieder im Oktober erscheinen.

Die Entwicklung der Bodennutzung

im Bundesgebiet¹⁾

Nutzungsart	Fläche			Veränderung 1959 gegen			
	1959 vorläufig	1958 endgültig	1953/58	1958		1953/58	
	1 000 ha			± 1 000 ha	± vH	± 1 000 ha	± vH
I. Aufgliederung der Wirtschaftsfläche							
Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 201,7	14 227,0	14 246,4	- 25,3	- 0,2	- 44,7	- 0,3
Waldflächen, Forsten, Holzungen	7 018,9	7 006,9	6 965,0	+ 12,0	+ 0,2	+ 53,9	+ 0,8
Alle anderen Flächen 2)	3 215,5	3 201,6	3 227,3	+ 13,9	+ 0,4	- 11,8	- 0,4
Wirtschaftsfläche	24 436,1	24 435,4	24 438,7	+ 0,7	+ 0,0	- 2,6	- 0,0
II. Aufgliederung der landw. Nutzfläche							
Ackerland	7 999,9	8 032,4	8 085,0	- 32,5	- 0,4	- 85,1	- 1,1
Haus- und Kleingärten	374,0	375,5	379,2	- 1,5	- 0,4	- 5,2	- 1,4
Priv. Parkanlagen, Rasenflächen usw.	26,2	25,9	25,6	+ 0,3	+ 1,1	+ 0,6	+ 2,3
Gartenland zusammen	400,3	401,5	404,8	- 1,2	- 0,3	- 4,5	- 1,1
Geschlossene Obstanlagen	67,7	67,2	69,6	+ 0,5	+ 0,9	- 1,9	- 2,7
Baumschulen	8,2	7,8	7,6	+ 0,4	+ 4,8	+ 0,6	+ 7,9
Wiesen mit 1 Schnitt	775,5	775,4	788,4	+ 0,1	+ 0,0	- 12,9	- 1,6
" " 2 und mehr Schnitten	2 736,1	2 735,7	2 713,5	+ 0,4	+ 0,0	+ 22,6	+ 0,8
Futterwiesen zusammen	3 511,5	3 511,1	3 502,0	+ 0,4	+ 0,0	+ 9,5	+ 0,3
Streuwiesen	102,3	104,4	104,4	- 2,1	- 1,9	- 2,1	- 2,0
Wiesen einschl. Streuwiesen	3 613,9	3 615,5	3 606,4	- 1,6	- 0,0	+ 7,5	+ 0,2
Reiche und gute Weiden	176,4	176,1	156,4	+ 0,3	+ 0,2	+ 20,0	+ 12,8
Mittlere Weiden	1 435,9	1 427,1	1 423,5	+ 8,8	+ 0,6	+ 12,4	+ 0,9
Geringe Weiden (auch Almen und Hutungen)	420,6	421,6	416,9	- 1,0	- 0,2	+ 3,7	+ 0,9
Viehweiden zusammen	2 033,0	2 024,9	1 996,8	+ 8,1	+ 0,4	+ 36,2	+ 1,8
Dauergrünland insgesamt	5 646,9	5 640,3	5 603,1	+ 6,6	+ 0,1	+ 43,8	+ 0,8
Weißweinreben im Ertrag	49,3	47,5	46,1	+ 1,8	+ 3,7	+ 3,2	+ 7,0
Rotweinreben " "	7,4	7,2	7,4	+ 0,2	+ 2,5	+ 0,0	+ 0,3
Gemischte Weinreben im Ertrag	4,2	4,4	5,1	- 0,2	- 4,9	- 0,9	- 17,4
Im Ertrag stehende Rebflächen zus.	60,8	59,1	58,5	+ 1,7	+ 2,9	+ 2,3	+ 4,0
Nicht im Ertrag stehende Rebflächen	14,6	15,4	14,3	- 0,8	- 5,2	+ 0,3	+ 1,9
Rebland insgesamt	75,4	74,5	72,8	+ 0,9	+ 1,2	+ 2,6	+ 3,6
Korbweidenanlagen	3,3	3,3	3,4	- 0,0	- 1,6	- 0,1	- 4,8
Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 201,7	14 227,0	14 246,4	- 25,3	- 0,2	- 44,7	- 0,3

1) Ohne Saarland und Berlin

2) Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland, Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentl. Parkanlagen, Sport-, Flug- und Übungsplätze

Die Berichtigung der Angaben über die Kulturarten
im Bundesgebiet¹⁾

Vorgenommene Zu- und Abschläge in vH der unberichtigten Flächen
1959 vorläufig, 1958 endgültig

Sp.	Nutzungsart	1959	1958	Sp.	Nutzungsart	1959	1958
1	Ackerland	+ 2,7	+ 2,7	22	Landwirtschaftliche Nutzfläche	+ 1,9	+ 1,8
2	Haus- und Nutzgärten	- 0,5	- 0,5	23	Waldflächen	+ 0,3	+ 0,4
3	Private Parkanlagen	- 0,1	- 0,0	24	Unkultivierte Moorflächen	- 19,1	- 19,2
4	Gartenland zusammen	- 0,5	- 0,5	25	Öd- und Unland	- 16,2	- 16,5
5	Geschlossene Obstanlagen	- 0,2	- 0,2	26	Gebäude- und Hofflächen	- 3,3	- 3,4
6	Baumschulen	- 0,1	- 0,1	27	Wegeland und Eisenbahnen	- 3,3	- 3,4
7	Wiesen, einschnittig	+ 1,2	+ 0,9	28	Gewässer	- 7,9	- 8,7
8	Wiesen, mehrschnittig	+ 0,7	+ 0,7	29	Friedhöfe, öffentl. Parkanlagen, Sportplätze	- 0,0	- 0,0
9	Wiesen zusammen	+ 0,8	+ 0,8	30	Flug- und militärische Übungs- plätze	+ 0,4	-
10	Streuwiesen	+ 1,1	+ 1,0	31	Gesamte Wirtschaftsfläche	+ 0,1	+ 0,0
11	Viehweiden, gute	+ 1,1	+ 1,2				
12	Viehweiden, mittlere	+ 1,3	+ 1,2				
13	Viehweiden, geringe	+ 1,0	+ 0,3				
14	Viehweiden zusammen	+ 1,2	+ 1,0				
15	Weißweinreben im Ertrag	+ 0,2	+ 0,2				
16	Rotweinreben im Ertrag	+ 0,7	+ 0,7				
17	Gemischte Weinreben im Ertrag	+ 1,9	+ 2,1				
18	Im Ertrag stehende Rebflächen zusammen	+ 0,4	+ 0,4				
19	Nicht im Ertrag stehende Reb- flächen	+ 0,7	+ 0,7				
20	Rebland insgesamt	+ 0,5	+ 0,5				
21	Korbweidenanlagen	- 0,2	- 0,2				

1) Ohne Saarland und Berlin

Die Wirtschaftsfläche nach
Vorläufiges Ergebnis in Hektar, in Vergleich

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Acker- land	Gartenland		
				Haus- und Kleingärten (Anbau für den eigenen Bedarf)	Private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten usw.	Zusammen
				1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1959	673 945	32 913	1 759	34 672
2	"	1958	674 406	34 542	1 754	36 296
3	Hamburg	1959	12 905	12 565	945	13 510
4	"	1958	12 959	12 468	939	13 407
5	Niedersachsen	1959	1 577 971	79 646	4 357	84 003
6	"	1958	1 580 431	79 570	4 353	83 923
7	Bremen	1959	4 591	3 657	357	4 014
8	"	1958	4 591	3 657	357	4 014
9	Nordrhein-Westfalen	1959	1 174 600	100 837	6 402	107 239
10	"	1958	1 182 275	101 053	6 283	107 336
11	Hessen	1959	662 345	29 953	1 450	31 403
12	"	1958	667 054	30 033	1 483	31 516
13	Rheinland-Pfalz	1959	623 743	22 687	982	23 669
14	"	1958	628 701	22 694	953	23 647
15	Baden-Württemberg	1959	1 055 686	34 286	3 466	37 752
16	"	1958	1 060 425	34 135	3 318	37 453
17	Bayern	1959	2 214 150	57 496	6 503	63 999
18	"	1958	2 221 587	57 387	6 488	63 875
19	<u>Bundesgebiet¹⁾</u>	1959	7 999 936	374 040	26 221	400 261
20	"	1958	8 032 429	375 539	25 928	401 467
21	Saarland	1959	78 743	7 692	160	7 852
22	"	1958	80 553	7 416	121	7 537
23	Berlin (West)	1959	3 179	.	.	8 757
24	"	1958	3 210	.	.	8 605

1) Ohne Saarland und Berlin

Hauptnutzungsarten 1959

mit dem endgültigen Vorjahrsresultat

Geschlossene Obstanlagen	Baum- schulen	Wiesen			Streuwiesen (nur zur Streu- gewinnung)	Lfd. Nr.
		mit einem Schnitt	mit zwei und mehr Schnitten	Zusammen		
5	6	7	8	9	10	
2 952	2 994	137	151 543	151 680	4 077	1
2 676	2 720	137	148 565	148 702	5 394	2
1 535	190	2 475	1 165	3 640	270	3
1 509	185	2 442	1 145	3 587	271	4
14 174	729	276 798	253 949	530 747	9 567	5
14 161	728	276 533	253 706	530 239	9 558	6
64	42	3 998	1 999	5 997	74	7
64	42	3 998	1 999	5 997	74	8
12 262	1 828	161 908	101 515	263 423	4 427	9
12 228	1 803	161 916	101 760	263 676	4 502	10
5 525	455	55 347	188 454	243 801	1 511	11
5 525	447	56 062	191 330	247 392	1 518	12
8 734	380	52 843	163 784	216 627	2 098	13
8 602	335	52 826	163 746	216 572	2 296	14
10 039	872	70 421	646 221	716 642	14 440	15
9 945	855	70 904	645 198	716 102	14 844	16
12 453	697	151 558	1 227 429	1 378 987	65 884	17
12 451	699	150 609	1 228 221	1 378 830	65 899	18
67 738	8 187	775 485	2 736 059	3 511 544	102 348	19
67 163	7 814	775 427	2 735 670	3 511 097	104 356	20
2 795	156	17 110	23 862	40 972	505	21
2 484	187	15 553	25 592	41 145	390	22
53	139	55	362	417	21	23
55	137	54	384	438	19	24

noch: Die Wirtschaftsfläche nach
Vorläufiges Ergebnis in Hektar, in Vergleich

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Viehweiden			
			reiche und gute Weiden	mittlere Weiden	geringe Weiden (einschl. Hutungen)	Zu- sammen
			11	12	13	14
1	Schleswig-Holstein	1959	51 226	213 734	52 815	317 775
2	"	1958	50 955	212 585	54 102	317 642
3	Hamburg	1959	600	4 610	710	5 920
4	"	1958	606	4 642	713	5 961
5	Niedersachsen	1959	48 775	615 142	100 279	764 196
6	"	1958	48 728	614 553	100 183	763 464
7	Bremen	1959	1 942	5 502	14	7 458
8	"	1958	1 942	5 502	14	7 458
9	Nordrhein-Westfalen	1959	25 257	390 100	64 398	479 755
10	"	1958	25 652	387 488	64 283	477 423
11	Hessen	1959	10 437	36 960	26 244	73 641
12	"	1958	9 882	33 855	25 799	69 536
13	Rheinland-Pfalz	1959	3 518	33 552	12 773	49 843
14	"	1958	3 498	33 481	12 676	49 655
15	Baden-Württemberg	1959	7 775	36 342	45 342	89 459
16	"	1958	7 689	35 761	45 341	88 791
17	Bayern	1959	26 903	99 964	118 065	244 932
18	"	1958	27 188	99 224	118 518	244 930
19	<u>Bundesgebiet²⁾</u>	1959	176 433	1 435 906	420 640	2 032 979
20	"	1958	176 140	1 427 091	421 629	2 024 860
21	Saarland	1959	1 137	3 361	685	5 183
22	"	1958	916	3 107	621	4 644
23	Berlin (West)	1959	-	19	17	36
24	"	1958	-	19	18	37

1) Einschl. gemischte Weinreben

2) Ohne Saarland und Berlin

Hauptnutzungsarten 1959

mit dem endgültigen Vorjahrsergebnis

Rebland						Korb- weiden- anlagen	Landw. Nutz- fläche	Lfd. Nr.
Im Ertrag stehende Flächen				Nicht im Ertrag stehende Rebflächen	Zu- sammen			
mit Weißwein- reben	mit Rotwein- reben	mit ge- mischten Weinreben	Zu- sammen					
15	16	17	18	19	20	21	22	
-	-	-	-	-	-	649	1 188 744	1
-	-	-	-	-	-	692	1 188 530	2
-	-	-	-	-	-	50	38 020	3
-	-	-	-	-	-	52	37 931	4
-	-	-	-	-	-	756	2 982 143	5
-	-	-	-	-	-	755	2 983 259	6
-	-	-	-	-	-	30	22 270	7
-	-	-	-	-	-	30	22 270	8
34	5	1	40	14	54	726	2 044 314	9
36	6	1	43	13	56	738	2 050 037	10
2 464 ¹⁾	53	.	2 517	542	3 059	111	1 021 851	11
2 376 ¹⁾	64	.	2 440	567	3 007	118	1 026 113	12
38 386 ¹⁾	4 771	.	43 157	7 798	50 955	450	976 499	13
36 744 ¹⁾	4 626	.	41 370	8 548	49 918	435	980 161	14
6 143	2 540	4 086	12 769	5 492	18 261	151	1 943 302	15
5 951	2 495	4 300	12 746	5 586	18 332	150	1 946 897	16
2 237	24	99	2 360	720	3 080	333	3 984 515	17
2 412	25	99	2 536	644	3 180	338	3 991 789	18
49 264	7 393	4 186	60 843	14 566	75 409	3 256	14 201 658	19
47 519	7 216	4 400	59 135	15 358	74 493	3 308	14 226 987	20
47	-	-	47	10	57	3	136 266	21
42	-	-	42	6	48	3	136 991	22
-	-	-	-	-	-	6	12 608	23
-	-	-	-	-	-	10	12 511	24

noch: Die Wirtschaftsfläche nach
Vorläufiges Ergebnis in Hektar, in Vergleich

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wald- flächen, Forsten und Holzungen	Unkul- tivierte Moor- flächen	Ödland und Unland 1)
			23	24	25
1	Schleswig-Holstein	1959	134 950	17 251	45 429
2	"	1958	133 299	18 072	49 043
3	Hamburg	1959	3 515	725	3 320
4	"	1958	3 476	760	3 346
5	Niedersachsen	1959	928 880	125 990	192 980
6	"	1958	928 190	126 206	193 056
7	Bremen	1959	858	332	1 050
8	"	1958	858	332	1 050
9	Nordrhein-Westfalen	1959	818 565	6 618	69 684
10	"	1958	816 633	6 568	69 597
11	Hessen	1959	826 795	94	43 598
12	"	1958	826 934	95	43 381
13	Rheinland-Pfalz	1959	747 380	1 619	62 160
14	"	1958	744 228	1 654	62 596
15	Baden-Württemberg	1959	1 272 283	6 745	64 628
16	"	1958	1 271 460	6 720	64 384
17	Bayern	1959	2 285 682	29 788	204 569
18	"	1958	2 281 801	29 751	204 250
19	Bundesgebiet ²⁾	1959	7 018 908	189 162	687 418
20	"	1958	7 006 879	190 158	690 693
21	Saarland	1959	80 448	608	9 153
22	"	1958	82 377	677	8 282
23	Berlin (West)	1959	7 769	141	3 722
24	"	1958	7 768	141	3 956

- 1) Darunter Knicks (nur in Schleswig-Holstein und entsprechend im Bundesgebiet)
1959 = 17 969 ha, 1958 = 22 114 ha.
2) Ohne Saarland und Berlin

Hauptnutzungsarten 1959

mit dem endgültigen Vorjahrsresultat

Gebäude- und Hoffflächen, Industrie- gelände, Stapelplätze usw.	Wegeland und Eisenbahnen	Gewässer	Friedhöfe, öffentl. Park- anlagen, Sport- plätze	Flug- und militärische Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche insgesamt	Lfd. Nr.
26	27	28	29	30	31	
42 705	53 985	78 792	3 754	6 954	1 572 564	1
40 714	54 364	79 251	3 350	5 638	1 572 261	2
13 190	7 330	6 215	2 920	750	75 985	3
13 122	7 297	6 224	2 909	749	75 814	4
143 320	208 520	86 270	11 477	46 510	4 726 090	5
142 927	208 184	86 419	11 469	46 380	4 726 090	6
6 985	3 288	4 615	1 323	391	41 112	7
6 985	3 288	4 643	1 323	391	41 140	8
212 521	155 956	47 585	24 291	21 904	3 401 438	9
208 796	155 205	47 374	24 031	21 146	3 399 377	10
61 285	106 312	21 707	8 511	5 260	2 095 413	11
59 883	105 819	21 763	8 162	5 037	2 097 187	12
43 478	90 960	26 436	5 894	28 115	1 982 541	13
43 228	90 271	26 445	5 884	28 104	1 982 571	14
90 654	126 191	30 704	10 759	11 450	3 556 716	15
89 873	125 105	30 606	10 560	11 129	3 556 734	16
148 179	185 186	103 090	13 090	30 140	6 984 239	17
147 579	184 922	101 627	13 072	29 477	6 984 268	18
762 317	937 728	405 414	82 019	151 474	24 436 098	19
753 107	934 455	404 352	80 760	148 051	24 435 442	20
13 278	12 538	2 316	1 679	655	256 941	21
12 134	11 923	2 181	1 461	714	256 740	22
9 418	7 208	3 087	3 188	958	48 099	23
9 285	7 248	3 053	3 177	958	48 097	24